

HEVELLA

Nachrichten

3. Ausgabe 2022

Juli



Lwerk

FSD Lwerk Berlin Brandenburg gGmbH

Dienstleistungen aus einer Hand.



- › Digitalisierung
- › Elektrowerkstatt
- › Elektronik-Recycling
- › Fahrdienst
- › Fahrradladen und -werkstatt
- › Blumengeschäft und Baumschule
- › Garten- und Landschaftspflege
- › Hausmeisterei
- › Küche / Reinigung / Wäscherei
- › Kerzen- und Seifenherstellung
- › Lwerk Laden ... schöne Dinge
- › Lwerk ... Kunstwerk blisse
- › Malerei
- › Mediengestaltung und Druckerei
- › Montage
- › Schneiderei
- › Schmuckwerkstatt
- › Schlosserei
- › Tischlerei
- › Verwaltung und Bürodienstleistung
- › und vieles mehr...

FSD Lwerk Berlin Brandenburg gGmbH
Kamenzer Damm 1
12249 Berlin

Tel. 030.766 90 60
lankwitz@lwnet.de
www.lwerk-berlin.de



Diese Werbefläche
können Sie mieten!



... Kontakt bei: Annette Stoeckel - Finanzen -
Stellvertr. Vorsitzende

E-Mail: a.stoeckelschu@gmx.net

Inhaltsverzeichnis

	S.
Kontakt	4
Vorwort	
Grußwort des 1. Vorsitzenden	Berndt H. 5
Termine	
Wöchentliche Clubtermine	6
Aktuelle Termine	7
Berichte	
Jugendübernachtungswochenende	Laura D. 8
Bildimpressionen "Ostern bei Hevella"	9
Bildimpressionen "Hevella Sternfahrt"	9
Malermeister und fleißige Bienchen	Sonja F. 10
Allseits gute Fahrt "Motte"!	Monika T. & Sonja F. 11
Trainingslager und Sternfahrt-Arkona	Monika T. 11
Sommerregatta in Berlin Grünau	Monika T. & Sonja F. 13
12. Run of Spirits	Fabian N. 16
5x5 km Teamstaffel	Frauke T.-F. 16
Bildimpressionen "Stegarbeiten"	17
Inklusive DRV Regatta in Rüdersdorf	Monika T. 18
Weitere Erfolge auf Regatten	Sonja F. 20
Osterwanderfahrt	Diverse 21
Fortsetzung Bericht Trainingslager	Monika T. 28
Jubiläums-Sternfahrt zum FRCW	Barbara G. 29
Spandauer Spielplatztage	Sonja F. 30
Berliner Stadtdurchfahrt	Monika T. 31
In eigener Sache	
Info Sport	Frauke T.-F. 32
RIG-Sternfahrten	
Infos zum Mitgliederbereich der Homepage	Sonja F.
Hinweis zum Morgenruder-Abschluss-Frühstück	34
Bildimpressionen "Hevella Sommergefühl"	35
Nachruf Dieter Schur	36
Geburtstage	37
Impressum	38

Geschäftsführender Vorstand und Ausschüsse

1. Vorsitzender

Berndt Hintzelmann 0172 912 8486 (mobil) vorstand@hevella.de

Stellvertr. Vorsitzende Sport

Frauke Tampe-Falk 030 367 50 265 (privat) sport@hevella.de
0178 164 55 33 (mobil)

Sportausschuss

Barbara Gering, Gerd Kalbhenn, Carsten Goethe, Maurice Crossier, Emil Röder-Walsh, Paula Hamann, Monika Tampe

Stellvertr. Vorsitzende Finanzen

Annette Stoeckel 03322 23 21 75 (privat) finanzen@hevella.de
0172 18 26 718 (mobil)

Stellvertr. Vorsitzender Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Bernice Buchmann 01575 783 21 53 (mobil) event@hevella.de

Ausschuss Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Fabian Neitzel, Rosi Neitzel, Anna Schwahn, Franziska Goethe, Martina Wechselmann, Beate Röseler, Dirk Opgen-Rhein

Stellvertr. Vorsitzender Haus und Grundstück

Martin Karg 01520 972 08 99 (mobil) haus@hevella.de

Ausschuss Haus und Grundstück

Judith Hoffmann, Dennis und Tom Amschler, Christian Pestel

Jugendleiterin

Sonja Friese 0178 680 55 01 (mobil) jugend@hevella.de

Jugendausschuss

Lina Goethe (stellv. Jugendleiterin) – 0178 68 05 501 (mobil)
Laura Dietrich, Antonio Sanchez de la Cerda (Jugendvertreter*in)

Leiterin Reha- und Behindertensportabteilung

Monika Tampe 030 30 81 86 81 (privat) handicap@hevella.de
0179 480 54 48 (mobil)

Auf in den Rudersommer!

Auf in den Rudersommer!

Der neue Vorstand hat inzwischen seine Arbeit aufgenommen. Die Probleme werden nicht weniger, aber der Ruderbetrieb ist wieder gut angelaufen. Nach dem Auslaufen der Coronamaßnahmen hat unser Club weiter Zulauf durch neue Ruderinteressenten erhalten, sodass unsere Trainer nun alle Hände voll zu tun haben.

Richtig aufbauend ist, dass endlich wieder Wanderfahrten stattfinden konnten. Auf einer wunderschönen gut einwöchigen Osterwanderfahrt, die uns von Hevella bis nach Hamburg führte, konnten wir bei fantastischen Ruderwetter die herrliche Havel- und Elbelandschaft genießen und endlich nach 2 Corona-Jahren mal wieder etwas länger auf dem Wasser zubringen. Auch die Herrn-Wanderfahrt mit der Bonner Rudergesellschaft hat wieder stattfinden können. Es hat Spass gemacht, bei besten Wetter ein paar gemeinschaftliche Tage auf der oberen Mosel zu verbringen.

Ebenfalls "Bootszuwachs" macht immer Freude. Im Mai haben wir einen neuen Einer auf den Namen "Motte" getauft.

Eine kleine Belohnung nach der schwerer Pandemiezeit gab es am 1. Juli-Wochenende. Hier konnte bei sonnigen Wetter die Hevella-Sommerparty stattfinden, bei der bis in die Nacht gefeiert und getanzt wurde.

Die dicke Clubzeitung in unseren Händen ist ebenfalls Zeugnis unserer vielen Aktivitäten. Es ist erst die Hälfte des Jahres rum, somit können wir uns auf einen weiterhin so schönen Rudersommer freuen.

Berndt

Wöchentliche Clubtermine Sommer 2022

Mo	17:30 h	Jugendabt.	Training	Bernice B. / Sonja F.
	18:00 h	Erwachsene	Regatta- & Technik-Training	Frauke T.-F.
	09:00 h	Erwachsene	Rudern mit Brabu	Ulrich St.
Di	17:00 h	Handicapabt.	Training	Monika T.
Mi	14:00 h	Erwachsene	Rudern (nach Vereinbarung)	Barbara G. (barbara.gering@web.de)
Clubtag	17:00 h	Erwachsene	Rudern	Frauke T.-F.
Do	17:30 h	Jugendabt.	Training	Bernice B. / Sonja F.
Fr	06:00 h	Erwachsene	Morgenrudern (mit Anmeldung)	Barbara G. (barbara.gering@web.de)
Sa	11:00 h	ALLE	Rudern für ALLE (Erw., Anfänger + Jug.) & Ruderkurs & anschließend Kaffee + Kuchen	Frauke T.-F.
So	11:00 h		Rudern nach Vereinbarung	

Bitte beachten!

1. Die angegebenen Zeiten meinen den RUDERFERTIGEN Treffpunkt auf dem Bootsplatz!
2. Das Wetter wird im Bootshaus gemacht.
3. Für Rückfragen sind die Telefonnummern angegeben, für „Verspätungen“ bitte direkt bei den Verantwortlichen melden.

Bei Terminen mit dem Zusatz „nach Vereinbarung“ müssen nicht alle Boote zu dem Termin zur Verfügung stehen, d. h. es kann auch zu frei verabredeten Zeiten gerudert werden.

Stand Juli 2022

Aktuelle Termine

JULI

- 02.07. Sommerfest bei Hevella
07.-10.07. Bundeswettbewerb in Bremen
13.07. kleine Sternfahrt ARC
15.-17.07. Jugendwanderfahrt nach Bredereiche

AUGUST

- 03.08. Clubessen 19 Uhr
17.08. RIG Sternfahrt Hevella
19.-21.08. Clubfahrt zum RC Rahnsdorf
27.08. LRV-Sternfahrt beim RC Rahnsdorf
27.08. Ehemaligentreffen "Hexentanz"

SEPTEMBER

- 07.09. Clubessen 19 Uhr
11.09. Jazz & Rowing beim SRCF
14.-16.09. Jugend trainiert für Olympia & Paralympics
15.-18.09. Wanderrudertreffen in Hannoversch Münden

OKTOBER

- 03.10. Langstreckenregatta Rund um Wannsee
03.10. Einheitsrudern
05.10. Clubessen 19 Uhr
08.10. Langstreckenregatta Quer durch Berlin
15.-16.10. Sternfahrt RG Wiking und Silberner Riemen
29.10. Gesamtberliner Abrudern ESV Schmöckwitz

Übernachtungswochenende der Jugend

Von 29. April bis zum 1. Mai konnte in der Jugend nach 2 Jahren Corona endlich wieder das Übernachtungswochenende stattfinden.

Am Freitag haben wir uns um 17:30 Uhr getroffen und haben unsere Betten aufgebaut. Anschließend haben wir Pizza gebacken und haben den Abend zusammen ausklingen lassen.

Samstag haben wir zuerst um 11 Uhr ganz normales Training gemacht. Danach wurden die letzten Skiffs aufgeriggert und geputzt. Nachdem wir damit fertig waren haben wir zum Mittag noch gegrillt und sind danach noch etwas Skiff gefahren. Den Abend haben wir mit einem Filmabend ausklingen lassen.

Am Sonntag stand eine Zielfahrt zu Schleuse Charlottenburg an und wir alle hatten währenddessen sehr viel Spaß. Zum Abschluss hat uns Bernice eine leckere Lasagne gezaubert.

Laura



11 Uhr rudern ist ganz schön spät, wenn man im Club schläft



Das Wettrennen der Steuerleute



Bildimpressionen „Ostern bei Hevella“



Nach dem Rudern am Samstag hat Bernice für uns Ostereier versteckt.

Bildimpressionen „Hevella Sternfahrt“



Trotz recht kaltem Wetter durften wir viele Gäste mit Grillgut, Kaffee und Kuchen beglücken.

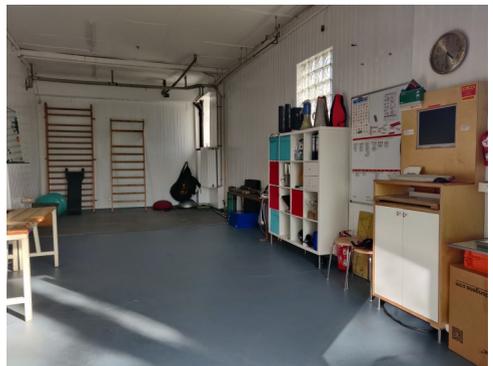
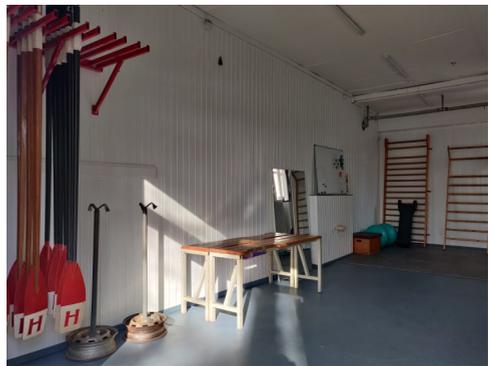
Malermeister und fleißige Bienchen

In der ersten Jahreshälfte wurde ein wenig neue Farbe in unser Clubleben gebracht.

Die Jugend nahm sich das Motorboot vor und befreite die Unterseite von Algen, erneuerte das Anti-Fouling und ließ das Deck in frischem Weiß erstrahlen. Burkhard half uns ein neues Stück Holz zur Befestigung des Motors zu besorgen, während Martin uns eine neue Lenkung anbaute. Das Motorboot ist sich noch nie so gut gefahren und kann uns nun wieder bei der Regatta-Vorbereitung unterstützen.

Gleich darauf startete das nächste Projekt: Die kleine Sporthalle auf Vordermann zu bringen. Es wurde alles ausgeräumt und die Stillege neu gestrichen. Martin versiegelte die Risse im Boden und die ganze Halle bekam von oben bis unten einen neuen Anstrich. Alles erstrahlt jetzt im neuen Glanz. Sehr schick!

Sonja



Allseits gute Fahrt „Motte“!

Ein frisch gestrichenes Motorboot alleine reicht jedoch nicht. Das passende Material für die Regatten muss ebenfalls vorhanden sein. Für die Para ID Rennen gibt es einen speziellen Bootstyp. Das Skiff ist dabei ein wenig breiter und liegt damit stabiler im Wasser.

Unser neuer Einer wurde auf den Namen „Motte“ getauft. Wir möchten uns damit bei der Motte-Stiftung bedanken, die uns im letzten Jahr zwei Ruderergometer gespendet und in diesem Jahr die Hälfte der Kosten für unseren Para-Zweier „Inklusion“ übernommen hat. Dafür nochmal an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön!

Der neue Einer kam pünktlich vor den Regatten dieses Jahr an, sodass auch noch genügend darin trainiert werden konnte und wurde sowohl in Grünau als auch in Rüdersdorf erfolgreich eingesetzt.

Monika und Sonja



Trainingslager und Besuch der Arkona-Sternfahrt

Donnerstag, 26.5.22

Um 10 Uhr trafen sich Clara, Rike, Fabian, Rudi, Dennis und Tom mit Rosi Neitzel und mir um 10:00 Uhr zum Beginn unseres viertägigen Trainingslagers bei Hevella. Fünf weitere Hevellen kamen noch hinzu,



um mit uns gemeinsam zur traditionellen Himmelfahrt-Sternfahrt der Ruder Union Arkona zu rudern. Die Fahrt dorthin nutzen wir bereits für das Training für die anstehende Sommerregatta, wo wir auch in Gigbooten starten. In den Para Booten wollten wir an diesem Nachmittag und in den nächsten Tagen noch genug trainieren. Alles kam anders als von mir geplant, das wussten wir zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht.

Der Bootsplatz bei Arkona war gut mit feiernden Menschen gefüllt. „Ach wie schön“, dachte ich, als wir von den Arkonern, insbesondere durch Ingrid Ewaldt, so freudig begrüßt wurden. Joel, als Helfer bei der Sternfahrt, trug mit uns die Boote. Dann kam auch schon Monika Schulz angerannt und überreichte mir eine Überraschung von ihr. Ich war sprachlos, denn damit hatte ich nicht gerechnet. Danke Moni, für die Wertbons, die wir bei euch ausgiebig genutzt haben. Die Auswahl an Essen und Getränke war wie immer wieder perfekt und die Musik verführte unsere Handicaps tatsächlich zum Tanz. Selbst Clara tanzte begeistert mit, was mich und Rosi erstaunen ließ. Barbara, Ingo, Sabine, Berndt, Bernice und Matthias freuten sich mit uns, dass wir so feierfreudige Handicaps haben. Nach dem Jugendtraining kamen auch noch Sonja und Michael über Land dazu. Wir blieben nur bis 13:00 Uhr, da wir ab 14:00 Uhr mit dem Training in unseren Para Booten beginnen wollten. Auf dem Rückweg zu Hevella, wurde mir aber klar, dass das heute wohl nix wird, denn die Sturmböen fegten immer intensiver über die Havel, dabei hat der Tag so sonnig angefangen. Kurzentschlossen stellte ich das Training um. Unsere sechs Ruderergometer wurden in der Hantelhalle aufgereiht und nun begann darauf ein intensives Training. Zum Schluss gab es noch Käffchen mit Keksen und die Hoffnung, dass wir am nächsten Tag bestimmt rudern können. Zuerst aber bekam ich abends einen Schock beim Abendbrot in Form einer kurzen WhatsApp-Nachricht: „Hallo

Monika, Rudern wurde 2023 rausgenommen. Lass uns bitte morgen dazu telefonieren.“ Ich konnte es erst gar nicht fassen und kaum schlafen in dieser Nacht.

Freitag, 27.6.2022

Mit grummeln im Bauch begann für mich der zweite Trainingslager-tag. Ich flüsterte Rosi die Nachricht von der Absage der Teilnahme bei den World Games 2023 zu. Rosi konnte es auch kaum fassen, zumal wir alle, ob Handicaps, Trainerin, Betreuerin, Hevella und viele lieben Bekannte, bis dahin alles getan hatten, damit die Teilnahme unserer Handicaps ein Erfolg wird. Es wurde zwischen uns beschlossen, erst einmal diese Nachricht für uns zu behalten, damit dieses Trainingslager und die Sommerregatta gut abläuft. Das war wirklich nicht einfach für uns, denn wir mussten in den nächsten zwei Wochen immer gute Laune verbreiten innerhalb der Para Trainingsgruppe. Als ob diese Nachricht nicht schon genug war, spielte nun auch noch das Wetter weiter verrückt. Nun musste ich spontan den Trainingsplan umstellen, dass war, in dieser besonderen Situation, eine weitere Herausforderung, die ich aber zu meiner und der Zufriedenheit unserer Handicaps gut geschafft habe. Es wurde gehantelt, Krafttraining und Ballspiele in der Halle gemacht. Zum Mittagessen gab es zwischendurch Spaghetti mit leckerer, scharfer Tomatensoße, die Rosi's Mann für uns vorgekocht hatte. Danke Wölfli!



Weiter geht's auf Seite 28

Sommerregatta in Berlin-Grünau

Heiß her ging es auf der diesjährigen Sommerregatta am ersten Juni-Wochenende in Berlin-Grünau! Und das nicht nur aufgrund der Temperaturen. Nachdem die Regatta in den letzten beiden Jahren für uns ausgefallen ist, waren wir in diesem Jahr in insgesamt 20 Rennen mit 14 Sportler:innen und 5 Trainer:innen am Start. Für einige war dies sogar die erste Regatta!

Die Handicap-Abteilung fuhr mit dem Hevella-Hänger nach Grünau, für die Jugend ging es zum Verladen zum SRCF.

Das Schöne an der Sommerregatta ist, dass es dort auch Rennen in der 2. WKE für die Junior:innen gibt sowie Slalom für alle. Die Jugend hat vor allem beim Slalom abgesahnt.

Yannis nahm an Landesentscheid teil, er verlor jedoch auf der Langstrecke leider einen Skull aus der Dolle. Nach dem Zusatzwettbewerb und dem Rennen über die 1000m hatte er sich einen Platz im Mittelfeld erkämpft.

Lina fuhr am Sonntag ein sehr spannendes Rennen über die 500m und belegte einen ultra-knappen 2. Platz.

Für die Sportler:innen aus der Handicap Abteilung stand die erste Regatta in ungesteuerten Booten an. Das war sehr aufregend, lief jedoch reibungslos. Zur Feier der ersten Erfolge und eines schönen ersten Renntages fand am Samstag auf dem Gelände des Leistungszentrum Kanu und Rudern eine freudige Siegesfeier statt. Dort bekamen alle eine Urkunde mit ihren Zeiten für jedes Rennen und ein Erinnerungs-T-Shirt von der 21. Handicap Regatta in Grünau. Anschließend gab es ein leckeres Grillbuffet und viel Spaß beim "Achterfahren" auf der Bierbank. Eingeladen dazu hatte wieder der Förderverein Wassersporthandicaps e.V.

Wir belegten insgesamt viele erste und zweite Plätze und jede:r konnte am Ende des Wochenendes mit mindestens einer Medaille nach Hause gehen. Es war ein sehr erfolgreiches Wochenende, an dem wir viele Erfahrungen sammeln konnten und welches das Regatta-Fieber für alle wieder aufflammen ließ.

Monika und Sonja



12. Run of Spirits

Am 6.6.22 Pfingstmontag trafen wir uns im Johannisstift zum 12. Run of Spirit. Dennis, Rudi und ich liefen die 5,2 Km bei schwülen Wetter so gut wir konnten.

Tom, Silke, Monika, meine Eltern und viele Schlachtenbummler feuerten uns an. Nachdem wir wieder etwas mehr Puste hatten, aßen wir die leckeren Mini Burger.



Nach der Siegerehrung gingen wir alle noch in das Café Gartenlaube, wo sich auch Philip zu uns gesellte. Dort verspeisten wir noch leckere Torte und ließen das doch anstrengende Wochenende mit Sommergatta und den Spirit Lauf ausklingen.

Fabian

5x5 km Teamstaffel

Laufen kann auch Spaß machen. Gemeinsam laufen noch viel mehr.

Seit Jahren nehme ich an der 5x5 km Teamstaffel der Berliner Wasserbetriebe und des SCC Berlin teil. Jedes Mal startete ich für meinen Arbeitgeber und in jedem Jahr ärgerte ich mich warum wir nicht mit Hevella teilnahmen. Nun ist es bei der Beliebtheit dieser Veranstaltung nicht ganz so leicht eine Staffel zu ergattern. Aber ich blieb drei Jahre hartnäckig und dann endlich im dritten Jahr hatte ich doch tatsächlich 2 Staffeln melden können. Dies sollte im Juni 2020 sein. Doch dann kam Corona. Somit verschob sich alles Jahr für Jahr doch nun endlich im Juni 2022 sollte es dann wirklich losgehen...

Kurz noch etwas zu den Spielregeln:

An drei Tagen laufen mehr als 20.000 Sportler*innen und tragen ihre Staffelstäbe in mehr als 4000 Staffeln in Fünfer-Teams durch den Tiergarten. Die Strecke ist für jeden/jede Läufer*in 5 Kilometer lang und auf der gesamten Strecke werden alle tatkräftig angefeuert. Nach den körperlichen Herausforderungen ist es fester Bestandteil die

Speicher mit einem leckeren Picknick wieder aufzufüllen.

Unsere zwei Staffeln schlugen sich hervorragend und erreichten jeweils zwei gute Plätze im vorderen Mittelfeld.

Gute Stimmung, leckeres Picknick und erschöpfte aber stolze Sportler regen bei mir die Hoffnung an noch mehr Hevellen für diese tolle Sportveranstaltung zu begeistern. Im nächsten Jahr sind wir auf jeden Fall wieder dabei.



Frauke

Bildimpressionen „Stegbau“



Inklusive DRV-Regatta in Rüdersdorf

Um die Teilhabemöglichkeiten für behinderten Sportler*innen im Rudersport weiter auszubauen, ging in diesem Jahr der LRV Brandenburg gemeinsam mit dem DRV einen neuen Weg, indem in Rüdersdorf (Brandenburg) eine inklusive Veranstaltung mit mehrheitlich behinderten Sportler*innen durchgeführt wurde. Im LRV Berlin haben die Paras (Handicaps) ihre Regatta seit 2000 innerhalb der Berliner Sommerregatta.

Bei bestem Ruderwetter fand am 25./26.6.22, neben den in Berlin stattgefundenen Finals und den Nationalen Spielen 2022 von Special Olympics, in Rüdersdorf Wettbewerbe im Rudern für Menschen mit geistiger Behinderung statt. 18 Ruderer/innen aus 5 Vereinen in 3 Bundesländern trafen sich zum sportlichen Vergleich. In Para-Booten wurden im Einer und Zweier 8 Rennen ausgetragen. Läufe mit 4 Booten waren keine Seltenheit. Die Strecke von 500m versprach spannende Rennen und knappe Zieleinläufe.

Eine Herausforderung für die Organisatoren bestand in der Zahl der bereitstehenden Para Boote, die jedoch mit längeren Startabständen und Mehrfachnutzungen gemeistert werden konnte. Bisher starteten ID Sportler (Sportler mit geistiger Behinderung) überwiegend in Gig Booten. Leistungswille und Charakter dieser Veranstaltung wurde durch die Nutzung der üblichen Para Rennboote unterstrichen.

Im nächsten Jahr soll diese Veranstaltung wiederholt und ausgebaut werden, wobei eine Beteiligung unserer Nachbarnationen vorgesehen ist. Die Aufgaben der Inklusion machen ja an der Grenze nicht halt, sondern sind grenzübergreifend erstrebenswert!

Aus Berlin waren ein ID Sportler vom RV Rapid am Start, nämlich Sebastian Stuart, der längjährige Erfahrung im Para Boot besitzt und das ID Männer 1x Rennen gewann und sechs ID Sportler*innen vom Berliner Ruder-Club Hevella e.V.

Clara von der Grün, Ferike-Marie Treder, Fabian Neitzel, Maximilian Rudolph (Rudi) Kunze, sowie Dennis und Tom Amschler vertraten hier erfolgreich die Farben von Hevella.

Die ID's von Hevella haben alle anderen Rennen gewonnen, an de-

nen sie beteiligt waren. Siegreich waren im ID Para 1x der Frauen Clara von der Grün, im ID Mixed 2x Clara von der Grün/Maximilian Rudolph Kunze, im ID Para 2x der Männer Tom und Dennis Amschler. Der ID Para 2x der Frauen mit Clara von der Grün und Ferike-Marie Treder fuhr außer Konkurrenz bei den Männern mit und blieb im Finale am Sonntag gut dran am Feld der Männer. Die Siegerehrung übernahm die Rüdersdorfer Bürgermeisterin, die damit auch den Willen der Gemeinde unterstrich, dass hier was Gutes stattgefunden hat!

Ich selbst war als Trainerin unserer Handicaps vor Ort. Herr Neitzel übernahm den Fahrdienst und half dankenswerter Weise so gut er konnte überall mit, während seine Frau Rosi leider krank zu Hause bleiben musste. Die Eltern von Ferike-Marie waren am Samstag als Fans vor Ort und waren glücklich über die sportliche Leistung ihrer Tochter.

Danke an das L-Werk Berlin, welches uns einen Kleinbus zur Verfügung gestellt hatte. Glückwunsch an alle Teilnehmer/innen, denn jede/r gab alles bei dieser teils mörderischen Hitze.

Gerne hätten wir auch bei den Nationalen Spielen der SOD in Berlin teilgenommen, diese Regatta war dennoch eine schöne Ersatzveranstaltung für uns. Wir freuen uns auf's nächste Jahr!



Monika



Regattaerfolge und Erfahrungen

Wie viele von euch sicherlich bereits mitbekommen haben, trainiert Joel zurzeit in der Trainingsgruppe von Arkona mit. Einen kleinen Einblick möchte ich euch an dieser Stelle geben.

Nachdem Joel im April spontan zu einem Ostertrainingslager eingeladen wurde, folgte eine sehr erfolgreiche Frühregatta in Grünau. Der neu zusammengesetzte Achter fuhr in einem grandiosen Rennen auf den ersten Platz. Nächste Station für den Achter sollte die internationale Junioren Regatta in München werden. Das Rennen dort fiel jedoch leider aus, da es keine weiteren Meldungen gab. Im Doppelzweier reichte es dort für den dritten und fünften Platz. Aber keine Zeit zur Erholung: Zwei Wochen später ging es zur nächsten Regatta. Diesmal nicht ganz so weit weg zum Beetzsee in Brandenburg. Der Zweier wurde nicht weiter fortgeführt. Der Achter wurde aufgrund von personellen Ausfällen aufgelöst. Dafür fuhr Joel ein starkes Rennen im Einer und belegte den ersten Platz über die 1500m Distanz. Parallel zur Sommerregatta fand in Duisburg die letzte große Regatta vor den Deutschen Junioren Meisterschaften (DJM) statt. Die Teilnahme an DJM ist DAS Trainingsziel der Saison. Inzwischen hatte sich ein neuer Vierer gebildet, der Chancen auf die Teilnahme an den DJM hatte. In Duisburg konnte Joel leider nicht an den Start gehen, da parallel seine Konfirmation stattgefunden hatte. Zu den Meisterschaften gab es dann eine Verletzung im Vierer, womit auch diese Regatta für Joel ausfiel.

Auch wenn die Saison von vielen Unsicherheiten und Veränderungen geprägt war, möchten wir Joel an dieser Stelle zu seinen Erfolgen gratulieren. Er zeigte Durchhaltevermögen, Leidenschaft, den Willen sich zu verbessern und die Freude Neues auszuprobieren. Wir wünschen dir, dass deine Erfahrungen dir in der nächsten Saison hilfreich sind und du die Siege als Erfolge feiern kannst!

Sonja



Osterwanderfahrt von Hevella bis Hamburg

Osterfahrt Tag 1, Samstag 16. April 2022- Hevella bis Ketzin

Die Fahrt fing „gut“ an – die Elektrik vom Mietbus war defekt, so dass Frauke erst das Zugfahrzeug tauschen musste, bevor sie den Anhänger nach Hamburg bringen konnte. Die restlichen Ruderer machten derweil den Kurt Hartwig und den Hajo für die ersten Etappe über den Sacrow-Paretzer-Kanal bis nach Ketzin klar. Mit einer Mittagspause am Schlänitzsee kamen wir pünktlich nach 34 km in Ketzin an und belegten unsere Quartiere in zwei Pensionen. Zum Abendessen ging es dann in Rudersachen zur Trattoria, da der Bus noch auf dem Weg nach Ketzin war. Erst danach konnten wir uns in den Quartieren frisch und auch gleich bettfertig machen.

Wolfram

Ostersonntag, von Ketzin nach Plaue ca. 33 km

Nach dem Frühstück in ihren jeweiligen Pensionen trafen die beide Gruppen sich gegen 9 Uhr an den Booten und gingen wieder auf's Wasser. Eine Hevella-Kappe und eine Zahnbürste wurden in Ketzin vergessen, und durch solche bescheidenen Opfergaben mild gestimmt war das Glück ganz auf unserer Seite: Sonniges, angenehm kühles Wetter, kein Gegenwind und kaum Wartezeit an der einzigen Schleuse der heutigen Strecke, der Stadtschleuse Brandenburg.

Die lag zwar 3 Kilometer weiter entfernt als vermutet, aber direkt dahinter warteten Anna und Martin, die heute den Landdienst übernommen hatten, mit einem österlichen Pausenbuffet auf uns.

Von hier waren es dann auch nur noch 8km bis ans Ziel, das ideale Wetter dauerte an und von ein paar Urlaubern in Hausboot-Flößen abgesehen hatten wir die Havel sogar ganz für uns. Erst auf dem Plauer See verwirrten zwei Kanuten -der eine in rot, der andere in grün-



den Steuermann unseres Hajo, weil er sie für ein Weilchen mit rätselhaft wendigen Bojen verwechselte.

Gegen 16 Uhr erreichten wir schließlich unser Nachtquartier, das Bootshaus des Ruderclub Plaue, in dessen Küche der Landdienst uns ein ausgezeichnetes Abendessen zubereitete.

Im schönen, an allen Ecken und Enden mit zersägten Bootsteilen und Clubflaggen (mit dabei: Hevella!) dekorierten Gemeinschaftsraum des Clubhauses ließen wir den Tag ausklingen, dann ging's ab in die Stockbetten.



Maurice

Ostermontag 18.4., 3. Etappe von Plaue bis Rathenow ~ 36km

Begonnen hat der 3. Rudertag mit einem schönen Osterfrühstück, mit Ostereiern, Osterhasen und allem drum und dran. Gestärkt ging es in die beiden Boote bei einem super sonnigen Wetter. Wir landeten am frühen Nachmittag bei der Wiking Rathenow, wo wir mit einem kühlen Bier empfangen wurden. Zur Freude von Frauke und meiner Person stießen auch die beiden Radfahrer zu uns, die sich mühelos in unsere Rudertruppe integrierten. Nach unserem Einzug in die Pension Paasche ging es zur Nahrungsaufnahme in die „Alte Schmiede“, wo uns ein zünftiges Abendessen erwartete. Der 3. Rudertag ging mit einer schönen Sonnenuntergangsimpression von der Terrasse der Pension zu Ende.

Judith



19.04.2022- Rathenow bis Havelberg ca. 42 km

Juhuuu, heute ist der 3 Tag der Wanderfahrt. Wir kommen voran, wenn nur das Aufstehen nicht wäre. Jedenfalls für mich, denn es kommt mir vor, als wenn es mitten in der Nacht wäre...

Heute geht es zu einem Ruderclub. Die Fahrt bekomme ich nicht mit, aber ich denke, die Ruderer erzählen was... Maurice und ich hatten Landdienst, dieses schreckliche Auto am Hals. Aber Maurice wusste auf was es ankommt: Einen schönen Platz zum Anlegen suchen und

was zu futtern einkaufen. Den Platz hatte uns ein freundlicher alter Herr gezeigt, der uns auch mit dem Wagen voraus gefahren war. Ein sogenannter Eingeborener. Und es hat geklappt, der Platz war gut zum Anlegen geeignet, aber zum aufischen etwas mühsam.

Der arme Maurice musste die schweren Kisten zum Ufer schleppen, kein so rechtes Vergnügen. Aber die Aufregung, das wir nicht pünktlich seien, hatte sich gelegt. Es wurde tüchtig gegessen. Am Abend dann Einzug in der Herberge dort war noch nicht alles fertig, der Club war noch am renovieren. Freundlicher Empfang, Schlafplätze wurden bezogen, aber nur 1 WC und 1 Dusche, dafür aber eine Waschmaschine und 1 Küche mit Loch im Boden. Etwas provisorisch, abenteuerlich, aber zu händeln.

Jeder wollte zuerst duschen, und Klopapier war knapp...Marke Yummie ging zur Neige...

Gemütlicher Ausklang des Tages, mit viel Gelächter und Getratsche.

So, das war mal Wanderfahrt aus der Sicht des Landdienstes....

Gute Nacht sagt Anna

20.04.2022 von Havelberg nach Schackenburg

Bericht Osterruderfahrt vom 20.04.2022

In Havelberg hatten wir eine gute Übernachtung und sind mit einem Frühstücksbuffett in den Tag gestartet. Das Wetter war bedeckt und recht kühl, es blieb aber trocken.

Zur Mittagspause haben wir einen Strandplatz gefunden, wo wir gut anlegen konnten. Unser Mittagsbuffett hatte nur kalte Speisen, so dass Berndt und Wolfram am Strand anfangen zu zündeln - der Wald ist stehen geblieben-. Die Fahrt ging mit den nicht so schönen Wetterbedingungen weiter.

In Schnackenburg angekommen, gab es noch eine Herausforderung. Da die Steganlagen nur für Segel- und Motorboote ausgelegt waren und für Ruderboote zu kurz, mussten wir mit akrobatischen



Einlagen die Boote verlassen. Um die Boote sicher zu lagern, haben wir sie mit viel Mühe auf die hohe Böschung gepackt.

Unsere Unterkunft war einmal eine Schule (wie am Namen "Alte Schule Schnackenburg" zu erkennen), in der die Klassenzimmer als Gästezimmer umgebaut waren. In der Schule träumen und schlafen konnten wir schon von früher, dies hatte aber nun eine völlig neue Dimension.

Da es im Ort keine Gaststätte gibt, hatte der Zimmervermieter für uns zum Abendessen Gulasch mit Nudeln und Bohnen und eine Joghurt-Erdbeer-Speise bereitet.



Jörg

21.04.2022 Strecke Schnackenburg – Hitzacker (47 km)

Beim Erwachen um 7.15 Uhr in der Alten Schule in Schnackenburg ist der Geist wach, aber der Körper meldet noch immer einen Trainingsrückstand oder warum sind alle Fasern meines Körpers müde?

Nach dem guten Frühstück in unserer tollen Unterkunft geht es dann wieder zu unseren Booten und schon beim Durchkrabbeln merke ich, dass nun auch der Körper wieder rudern will – von Müdigkeit keine Spur mehr. Wir verlassen das Hafengebäck mit einem letzten Blick auf ein ehemaliges Grenzboot, das zum dortigen Grenzlandmuseum gehört.



Die Ruderstrecke verläuft heute durch das Biosphärenreservat Elbtal-aue. Wir rudern durch weitgehend unberührte Natur. Weite Wiesen und Felder, die bei Hochwasser als Schwemmfläche dienen, bieten den Tieren viel Freiraum. So sehen wir Rehe an der Elbe grasen, zahlreiche Gabelweihen (Rotmilan), gut erkennbar durch den gebogenen Schwanz, segeln durch die Lüfte und auch einige Seeadler sind zu beobachten. Zur Mittagspause halten wir in Dömitz und breiten unser Picknick auf dem Elbdeich in der Nähe der Festungsanlage aus. Die letzten Kilometer nach Hitzacker waren dann auch schnell geschafft.

Die Gastronomie in Hitzacker lebt anscheinend erst am Wochenende oder in den Sommermonaten auf, denn überall war Ruhetag, auch unser schönes großes Hotel beendete zu früh für uns die Küchenzeit. Unsere Radfahrer Burki und Grisu hatten das einzige offene Restaurant für uns bereits reserviert. Vielen Dank. Mit gutem Essen und tollem Blick auf die Elbe klang der Rudertag aus.

Sabine Schwithal

22.04.2022 von Hitzacker nach Lauenburg ca. 48 km

Nach Übernachtung im Hotel Hafen Hitzacker und reichhaltigem Frühstück vom Buffett im großen Saal, welcher wohl



mal ein Kinosaal war starteten wir unsere heutige Rudertour. Die Boote, die wir am Vorabend am Strand gelagert hatten waren schnell wieder ruderfertig und ein schöner Rudertag konnte beginnen. Unser heutiges Ziel war die Jugendherberge Lauenburg Zündholzfabrik, welche wir nach ca. 48 Kilometern erreichten. Dazwischen lagen eine ruhige Fahrt bei angenehmen Temperaturen, die sich durch die niedersächsische Elbtalaue schlängelte. Für die Mittagspause hatte der Landdienst einen Sandstrand in der Nähe der Elbfähre Bleckede, Amt Neuhaus ausfindig gemacht. Die Fortsetzung fand unsere Fahrt durch das UNESCO-Biosphärenreservat Fluß Landschaft Elbe Mecklenburg-Vorpommern, wo wir auch an einem ehemaligen Grenzwachturm vorbei kamen.

Steuerbordseitig waren wir in Mecklenburg-Vorpommern, und backbordseitig in Niedersachsen auf der Elbe unterwegs, bis wir gänzlich in Schleswig-Holstein ankamen.

Unsere Boote konnten wir bis zum nächsten Tag im Lauenburger Ruderverein unterstellen, welcher bei der nahegelegenen Jugendherberge liegt.

Bis zum Abendessen im Restaurant Elbterrassen, wo unsere radfahrenden "Vorboten" einen Tisch für unsere Gruppe reservieren konnten blieb noch genug Zeit, die historische Altstadt mit ihren Backstein- und Fachwerkhäusern und den dazugehörigen Geschichten, welche

auf Tafeln an einigen Häusern angebracht sind, zu erkunden.

Anke

Samstag 23.04.22 von Lauenburg zum RC Süderelbe

Nach einem leckeren Frühstück in der Jugendherberge Zündholz in Lauenburg gingen wir zu unseren Booten, die in der Bootshalle der Rudergesellschaft Lauenburg lagerten. Die Wasserung am neuen Schwimmsteg verlief reibungslos und wir wollten zügig losrudern. Leider sorgte dann eine defekte Dolle im Kurt-Hardwig für Verzögerung. Der Landdienst besorgte Ersatz aus dem Bus und nach kurzer Reparatur konnte es dann Richtung Hamburg losgehen.

Bei bestem Ruderwetter mit angenehmen Temperaturen und Schiebwind ging es Elbeabwärts. Vorbei am AKW Krümmel erreichten wir bei zunehmendem Schiffsverkehr am späten Vormittag die Schleuse Geesthacht. Wir konnten uns direkt einem Tanker anschließen und ohne Wartezeit die Schleuse passieren. Anschließend ging es weiter bis zur Mittagspause bei Flusskilometer 593 in Drage. Wir legten an einem wunderschönen Sandstrand an und stärkten uns mit leckeren Brötchen und Kuchen. Der Landdienst mit Anna und Maurice hat wirklich sein Bestes gegeben- und das trotz der besonderen Umstände..... Beim Ausparken auf dem Parkplatz der Jugendherberge musste der Bus aus einer recht engen Parklücke gefahren werden. Dabei beschädigte ein Baum den Heckbereich des Kfz und zur Unfallaufnahme musste erst die Polizei angefordert werden.



Nach der Pause ruderten wir die letzten 21 Km der Wanderfahrt zum Ruderclub Süderelbe. Dort trafen wir gegen 15:30 Uhr ein- 2 Stunden vor Niedrigwasser- und der Schwimmsteg des Clubs lag schon fast komplett trocken auf dem Schlick. Im letzten Rinnsal steuerten wir die Boote an den Steg und konnten gerade noch anlegen. Anschließend riggerten wir die Boote ab und verladen sie auf den Hänger. Den restlichen Tag verbrachten wir im Leonardo-Hotel Stilhorn. Je nach Lage der Zimmer konnte man die Geräuschkulisse der direkt angrenzenden Autobahn genießen. Abends gab es ein recht einfach gehaltenes

Buffet, dass bei mir nach den wirklich hervorragenden kulinarischen Genüssen der vergangenen Tage keinerlei bleibenden Eindruck hinterlassen hat- na denn gute Nacht!

Martin

24.04.2022 letzter Tag incl. Rückfahrt und Abladen bei Hevella

So, eine schöne, abwechslungsreiche Wanderfahrt geht zu Ende. Wir haben es von Hevella bis nach Hamburg geschafft.

Nach einem leckeren Frühstück in unserem Hotel fuhren wir wieder Richtung Spandau, um dort die Boote abzuladen und aufzuriggern.

Bei Kaffee und Kuchen ließen wir die Eindrücke der letzten Woche noch einmal an uns vorüberziehen und gingen müde aber zufrieden nach Hause.

Ich hoffe es hat allen gefallen. Ich finde wir waren eine entspannte, hilfsbereite, lustige Truppe. Schön, dass ihr alle dabei wart. Mal schauen wo es nächstes Jahr hingeht.

Frauke



Fortsetzung: Trainingslager der Handicaps

Samstag, 28.5.22

Noch immer war der Wind so böig, dass wir wieder nicht aufs Wasser konnten. Die Jugend war auch vor Ort und so spielten wir gemeinsam Tischtennis. Danach tischte uns Rosi Milchreis mit Obst als Mittagessen auf. Sehr lecker! Übrigens wurde der Essensplan im Vorfeld mit den Handicaps so abgesprochen. Danach ging es wieder aufs Ergo. Zum Abschluss Kuchen und Kaffee und danach fuhren alle wieder nach Hause, um im eigenen Bett zu schlafen über Nacht.



Sonntag, 29.5.2022

Toll, der Wind hat nachgelassen. Endlich wieder Wassertraining! Teils im Gigboot, teils in den Paraboote, hier aber keine langen Einheiten, da ja jeder mal ins Paraboot sollte, ich im Mobo. Zu Mittag gab es Hot Dogs. Da die Jugend Slalom trainierte, hatten die sich das gleiche Mittagessen besorgt. Danach wieder aufs Wasser. Die Freude war aber kurz, denn unterwegs überraschte uns ein schwerer Regenguss, der bis zu Hevella anhielt, so dass alle Platschnass an Land gingen. Irgendwie war das aber gar kein Thema bei uns allen, denn alle waren glücklich, dass wir wenigstens am letzten Tag unseres Trainingslagers in den Paraboote rudern konnten.



Trotzdem waren die vier Tage eine schöne Zeit miteinander und alle Handicaps freuten sich, wenn auch teilweise angespannt, auf die Sommerregatta, wo sie ja das erste Mal mit den Paraboote in einem Albanosystem an den Start gehen.



Hoffentlich klappt dort alles und hoffentlich können die Handicaps weiterhin auch in den Paraboote an Regat-

ten teilnehmen und hoffentlich entscheidet sich Special Olympics doch noch zeitnah, den Rudersport in ihrem Programm aufzunehmen. Ob das aber noch was im Jahr 2023 wird, das wird sich zeigen. Ich bin auf jeden Fall immer noch entsetzt über diese Entscheidung von Special Olympics, zumal hier eine große Chance für den Rudersport verpasst wird.

Monika Tampe

P.S. Am 8.6.22 kam die offizielle Absage von Special Olympics für die Demorennen auf den World Games 2023 in Berlin.

Jubiläums-Sternfahrt zum FRCW am 8. Mai

Feste soll man feiern wie sie fallen!

Vor 75 Jahren wurde der Frauen-Ruder-Club am Wannsee gegründet. Also wurden die Berliner und Brandenburger Ruderer und Ruderinnen neben anderen Jubiläumsveranstaltungen zur Sternfahrt an den Wannsee eingeladen.

Hevella sollte natürlich nicht dabei fehlen. Trotz eines etwas kurzfristigen Aushanges fanden drei Hevella-Boote mit einigen Gästen den Weg zu den Jubilarinnen. Es hat sich gelohnt!

Jedes ankommende Boot wurde mit einem Dudelsack-Tusch begrüßt. Gut, dass Ruderinnen einen ausdauernden Atem haben bei den vielen zu begrüßenden Booten.

Eine rundum lockere Atmosphäre lud bei sonnigem Wetter zu längerem Verweilen ein. Die Gastgeberinnen hatten reichlich für leckeren Speis und Trank gesorgt, die an den mit weißen Stoffdecken versehenen Tischen besonders gut mundeten.

Barbara Gering,

der es ein besonderes Bedürfnis war, dabei zu sein.

Spandauer Spielplatztage

Im Rahmen des Projekts „Raum für Kinderträume“ finden einmal jährlich die Spandauer Spielplatztage statt. Im Zeitraum von einem Monat finden auf verschiedenen Spielplätzen Veranstaltungen statt, es gibt ein großes Eröffnungsfest auf dem Spandauer Markt und Spandauer Vereine haben die Möglichkeit ihren Sport dort und an einem verlängerten Wochenende am Ort ihrer Wahl vorzustellen.

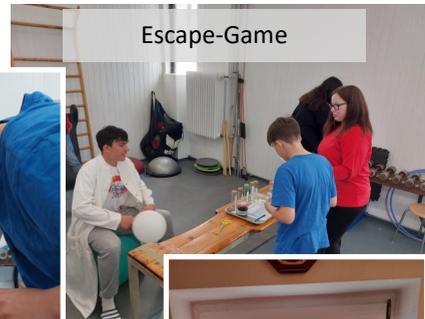
Wir haben sowohl am 14.05. einen Stand in der Altstadt betreut, als auch am 28.05. einen weiteren Rudern-Aktionstag am Bootshaus angeboten. Wer sich an die letzte Clubzeitung erinnert, weiß: Dies ist schon der zweite Aktionstag dieses Jahr. Durch die Werbung des Bezirksamts Spandau lief dieser aber etwas chaotischer ab. Es kamen zwar junge Gäste, aber einige unangemeldet und etwas zu klein. Das Gespräch lief in etwa so ab: „Er ist noch 7, aber er wird bald 8 und das ist ja schon fast 9.“

Dieses Mal sind wir wieder zusammen rudern gegangen, haben anschließend Hot Dogs gegessen und für den Nachmittag haben Bernice, Sonja und Micha ein spannendes Escape-Game vorbereitet.

Leider konnten wir keine neuen Mitglieder für unsere Jugend damit anwerben.



Stand in der Altstadt



Escape-Game

Sonja



Berliner Stadtdurchfahrt 2022

Am 14.05.2022 fand die zweite Stadtdurchfahrt durch die normalerweise für Sportboote gesperrte Berliner Innenstadt statt. Organisiert wurde diese Veranstaltung durch den Landesruderverband Berlin (LRV) und den Landes-Kanu-Verband Berlin (LKV).

Hevella war mit zwei Booten dabei!

Es wurde von Hevella aus gestartet in Richtung Spree und Schleuse Charlottenburg. Es ging am Schlosspark Charlottenburg vorbei Richtung Spreebogen. Nächster Sehenswürdigkeit: Das Schloss Bellevue, die „schwängere Auster“ in Richtung Regierungsviertel. Wir sahen das Kanzleramt, den Hauptbahnhof und den Reichstag. Dann führte uns die Spree weiter Richtung Fried-

richsstraße, vorbei an den Museumsinseln, dem Berliner Dom bis zum Nikolaiviertel. Nach der Oberbaumbrücke mussten wir nur noch durch die Oberschleuse in den Landwehrkanal, um endlich Pause im Urbanhafen machen zu können!

Es gab ein Brötchen, Kekse und dann gings schnell wieder in die Boote und vorbei am Technikmuseum! Nächster Halt die Tiergartenschleuse, wo vor dem letzten Ab-

schnitt noch einmal kurz Rast gemacht wurde. An der Schleuse Charlottenburg trafen wir noch viele bekannte und freundliche Ruder*innen. Wieder am Steg konnten wir uns 46 km ins Fahrtenbuch eintragen. Es war ein schöner Tag voller Erlebnisse!

Monika



- Info Sport -

In den letzten Wochen war viel zu tun. Nicht nur die allgemeinen Rudertermine sollten betreut werden, auch diverse Anfänger*innen begannen bei den Erwachsenen, sowie bei den Kindern Anfang Juni einen Ruderkurs bei uns. Doch auch weitere Veranstaltungen oder Projekte wurden, geplant, organisiert und letztendlich auch durchgeführt. Dies passiert meist unbemerkt von euch restlichen Mitgliedern im Hintergrund und kostet viel Zeit und Kraft. Das spüre ich in den letzten Tagen sehr deutlich. Wir sind alle ziemlich platt und deshalb besonders an Bernice, Sonja, Monika und Martin ganz viel Respekt und großen Dank. Ich hoffe, dass es in den nächsten Wochen wieder etwas ruhiger wird und wir einfach nur gemeinsam entspannt rudern können.

Kurz und knapp: Was war bei uns los.

- Im April fand über Ostern eine 9.tägige Wanderfahrt von Hevella nach Hamburg statt (siehe Bericht).
- Ende April starteten einige Hevellen auf der Frühregatta
- Der Bootshänger hat jetzt wieder einen neuen TÜV
- Die Jugend veranstaltete Anfang Mai ihr erstes Übernachtungswochenende in diesem Jahr im Club (siehe Bericht)
- Wir nahmen im Mai mit zwei Booten an der Stadtdurchfahrt teil (siehe Bericht)
- Wir besuchten Himmelfahrt die LRV-Sternfahrt zur RU Arkona (siehe Bericht)
- Seit Mitte Mai gibt es montags einen zusätzlichen Technik/Regatta-Trainigstermin für Erwachsene
- Wir starteten mit vielen Hevellen bei der Sommerregatta in Grünau (siehe Bericht)
- Joel Volbert hat seine erste Saison im Trainings-B-Junioren Jahr beendet (siehe Bericht)
- Hevella hatte einen Info-Werbekauf in der Altstadt. Daraus folgten Aktionstage der Jugendabteilung und neue Anfänger*innen in der Kinder- und Jugendabteilung

- Stegsanierung (neuer Belag)
- Im Juni startete ein Ruderkurs für Erwachsene aus dem wir bis jetzt 3 neue Mitglieder gewinnen konnten
- Im Juni besuchten wir die kleine RIG-Sternfahrt zum SRCF (siehe Bericht)
- Mitte Juni starteten wir bei der 5x5 Teamstaffel (siehe Bericht)
- Wir besuchten die Eröffnungsfeier der Special Olympics
- Wir starteten auf der Handicapregatta in Rüdersdorf (siehe Bericht)
- Leider musste das 24-Stunden Rennen, wegen zu geringer Meldungen ausfallen
- Anfang Juli feierten wir unsere Hevella-Sommerparty

Die allgemeinen Rudertermine findet ihr am Anfang der Clubzeitung.

Mit rudersportlichen Grüßen

Frauke

RIG-Sternfahrten

In den Sommermonaten ist es eine schöne Tradition der Spandauer Rudervereine sich an jedem 3. Mittwoch gegenseitig zu einer kleinen Sternfahrt einzuladen.

Im Juni genossen wir nach unserer Ruderrunde die Gastfreundschaft des Spandauer Ruder-Club Friesen e.V..

Die nächsten Termine sind:

Mi. 13.07 ARC

Mi. 17.08. B.R.C. Hevella e.V.

Mi. 21.09. RVg Hellas-Titania



Info zum Mitgliederbereich der Homepage

Liebe Club-Mitglieder,

wie ihr sicherlich bereits wisst, gibt es auf unserer schönen Webseite auch einen Mitgliederbereich. In letzter Zeit kamen vermehrt Fragen auf, wozu dieser da ist und wie man sich dort anmeldet.

Zur Anmeldung sende bitte eine formlose Mail an **hp-wp@hevella.de**. Ingo, Gerd oder ich werden dann einen Benutzer für dich anlegen. Wir werden dazu die Mail-Adresse benutzen, von der aus du uns die Mail gesendet hast.

Zum Beispiel so: „Hallo liebes Homepage-Team, bitte richtet mir einen Benutzer für den Mitgliederbereich ein. Vielen Dank. Dein Name“

Daraufhin erhältst du von uns deine Anmeldedaten. Der Login befindet sich entweder ganz unten auf jeder Seite von **www.hevella.de** oder unter dem Menüpunkt „Service“.

Du kannst danach dein Passwort ändern. Eine Anleitung befindet sich dazu im Mitgliederbereich.

Service ▾ 🔍

Übernachtung und Miete

Clubzeitung

Satzung

Mitgliederbereich

Was befindet sich noch im Mitgliederbereich?

Aktuell befinden sich dort hauptsächlich die Protokolle der letzten Versammlungen.

Falls du Ideen für den Mitgliederbereich hast, bist du gerne eingeladen, dich an der Gestaltung zu beteiligen.

Sonja

Hinweis zum Morgenruder-Abschluss-Frühstück

Selbst die einmalige Teilnahme am Morgenrudern berechtigt zur Teilnahme am heißbegehrten Abschluss-Frühstück Ende des Jahres. Lasst Euch das nicht entgehen!

Nähere Informationen erhaltet ihr von Barbara. Siehe S. 6.

Bildimpressionen „Hevella Sommergefühle“



Abschied von Dieter Schur

Nach fast zweijähriger Pflegebedürftigkeit verstarb Dieter Schur am 18. Mai, kurz nach seinem 69. Geburtstag, der dem BRC Hevella seit 1970 angehörte.

Nachdem er das Rudern erlernt hatte, schloss er sich gemeinsam mit seinem Klassenkameraden Stefan Hacker einer Trainingsgruppe beim Spandauer RC an. Doch er merkte schon bald, dass ihm das Wanderrudern mit anderen Hevellen mehr Spaß machte, so dass er einige Male auf fordernden Plätzen im Sommerruderwettbewerb zu finden war.

Nach dem Abitur studierte er Jura an der FU Berlin und seit 1974/75 in Heidelberg. In dieser Zeit machte er ab und zu auch Wanderfahrten mit, die uns auch in die Masuren führte.

Nach dem Studienabschluss führte sein beruflicher Weg über Frankfurt / Main nach Hameln, wo er sehr erfolgreich in der dortigen Stadtverwaltung bis zu seiner Pensionierung arbeitete.

Sein Wissen und seine ausgleichende, lösungsorientierte Art brachte er in seine parteipolitische Arbeit für die SPD in seinem Wohnort Empele bei Hannover mit ein. Er wurde dort mehrfach als Fraktionsvorsitzender wiedergewählt!



Immer, wenn er nach Spandau kam, fuhren er beim Bootshaus vorbei, wo er viele Erinnerungen hatte.

Abschied nahmen seine Familie, viele Bekannte aus seiner Dienstzeit und seiner ehrenamtlichen Tätigkeit am 13. Juni 2022.

Geburtstagskinder bei Hevella

Unseren Geburtstagskindern ♥-lichen Glückwunsch,
alles Gute, Gesundheit, Wohlergehen
und, und, und ...

Juli

1.	Judith Hoffmann
1.	Frederick von Bonin
3.	Martina Jaensch
3.	Harald Wacker
 5.	Beate Röseler
7.	Monika Guha 
12.	Carsten Goethe
12.	Monika Tampe
13.	Gert Josepeit
22.	Leonard Futh
24.	Büsräh Özer
 27.	Johanna Beckering
28.	Joachim von Bonin

August

4.	Leo Nowack
5.	Bente Kjøller
14.	Barbara Gering
16.	 Sabine Schwithal
30.	Daniela Kaiser 

September

1.	Yannis Louni
9.	Lukas Röske
14.	Martina Hartnigk
19.	Martin Henschel
20.	Paula Hamann
22.	Rudolf Maximilian Kunze
24.	Harald Schwaeppe

Oktober

5.	Eva von Trümbach
12.	Klaus Sareika
17.	Gerd Kalbhenn
19.	Christian Pestel
25.	Emil Röder-Walsh 

Berliner Ruder-Club Hevella e.V.

Mitglied im Deutschen Ruder-Verband, im Landesruderverband Berlin e.V.
im Bezirkssportbund Spandau e.V. und im Behindertensportverband e.V.

Bootshaus und Geschäftsstelle: Dorfstraße 23, 13597 Berlin
(Spandau-Tiefwerder)

Telefon: (0 30) 331 42 46, Fax: (0 30) 3 51 06 413

IBAN DE52 1001 0010 0063 2991 00,
BIC PBNKDEFF

E-Mail: hevella@hevella.de

Internet: www.hevella.de

Die Clubzeitung des Berliner Ruder-Club Hevella e.V. erscheint für Mitglieder und Freunde des Clubs i. d. R. viermal im Jahr in einer Auflage von ca. 100 Exemplaren.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

Unsere Clubzeitung wurde **gedruckt bei esf-print.de**



Heft Erscheinungs- Redaktions-

Nr.	termin	schluss
1	Ende Jan.	10.01.
2	Ende April	04.04.
3	Ende Juli	04.07.
4	Ende Okt.	03.10.

Änderungen vorbehalten

Artikel und/oder Bilder bitte per E-Mail an: s-friese@hotmail.de

Redaktion und Layout:

Sonja Friese



Jeden Sonntag
von 9.00 Uhr
bis 14.00 Uhr



Jazz- Frühschoppen

Montag bis Samstag
von 11.00 bis 01 Uhr
geöffnet

Stresowstraße 2
(Bahnhof Stresow)
13597 Berlin
Telefon 030 / 331 60 48

e-mail: toni@kaiserhof-berlin.de www.kaiserhof-berlin.de

[www.
bausanierung-
jahnke.de](http://www.bausanierung-jahnke.de)



BAUSANIERUNG
JAHNKE
MALT · PUTZT · SANIERT

*Komplette Fassadensanierung
Komplettausbau von Wohnungen
Klassische Malerarbeiten*

Falkenhagener Straße 59 · 13585 Berlin
Telefon 030/302 50 97 / 98 · Fax 302 - 15 70